

# Elektrische Kardioversion

## Inhaltsverzeichnis

<b>Ziel</b> .....	151
<b>Vorbereiten</b> .....	151
<b>Voraussetzung</b> .....	151
<b>Durchführung</b> .....	151

### Ziel

Überführung einer supra- oder ventrikulären Tachykardie (in letzterem Fall: bei Patienten mit Puls) in einen normofrequenten Sinusrhythmus

### Vorbereiten

- Defibrillator
- Absaugeeinheit
- O<sub>2</sub>-Brille
- i.v.-Zugang
- Kurznarkotikum, z. B. Disoprivan (Propofol®)
- Analgetikum, z. B. Fentanyl
- Infusion, z. B. 500 ml Ringerlösung

### Voraussetzung

- Instabiler Patient: sofortige Durchführung
- Stabiler Patient:
  - Nüchtern seit mindestens 4 Stunden
  - Vorher TEE, außer bei konsequenter Einnahme einer oralen Antikoagulation seit 4 Wochen, bei Marcumar INR-Einhaltung (INR 2,0–3,0) im Patientenausweis kontrollieren

### Durchführung

- Patientenaufklärung.
- «Defi-Pads» auf den Thorax kleben, rechten Pad unterhalb der rechten Klavikula, linken Pad links lateral der Brustwarze; bei Schrittmacher- oder ICD-Patienten mindestens 8 cm Abstand zum Aggregat halten.
- I.v.-Kurznaarkose, z. B. Beginn mit Propofol 50 mg, 10 mg-weise steigern bis Narkoseeintritt; ggf. Kombination mit Fentanyl 0,05 mg-weise durchführen.
- Sichere Wirkung z. B. mit Lidreflex (Lider berühren, Patient reagiert nicht mehr) prüfen.
- „SYNC“-Modus am Gerät wählen, dadurch Sicherstellung einer R-Zacken-getriggerten Schockabgabe und Verhinderung eines durch den Schock ausgelösten Kammerflimmerns.
- Defibrillator laden.
- Sicherstellen, dass niemand während der Schockabgabe den Patienten berührt.
- Schock auslösen, im Anschluss Rhythmus am Monitor kontrollieren; 12-Kanal-EKG bei Erfolg; falls kein Erfolg erneuter Schock (zuvor Narkose überprüfen, ggf. vertiefen) indiziert.
- Überwachen, bis sichere Schutzreflexe wieder vorhanden sind; **Cave:** die Zunge sinkt oft zurück → bei Sättigungsabfall Esmarch-Handgriff (Unterkiefer anheben).
- Im Anschluss Antikoagulation für mindestens 4 Wochen empfohlen, im Anschluss je nach CHA<sub>2</sub>DS<sub>2</sub>-Vasc-Score.
- Keine aktive Teilnahme am Straßenverkehr am Kardioversionstag.